

20. November 2020 - BNAN Feuchtgebiet Turm, Grünberg



[„Heast as nit, wia die Zeit vergeht“ ...„Die Jungen san oid worn...“](#) – der meist nebelverhangene November ist der Monat, in dem man mit Hubert von Goisern melancholisch werden darf.

Andererseits besteht für Melancholie eigentlich kein Anlass. Anlass besteht zur Freude. Zur Freude über mehr als 40 Jahre BNAN Bezirksgruppe Geislingen. Zur Freude über viele aktive Helferinnen und Helfer, die die Ideale derer, die 1979 mit Spaten, Schaufel und Schubkarren geschuftet haben um unseren Mitgeschöpfen ein Überleben zu ermöglichen, immer noch leben. Wie in allen anderen Naturschutzvereinen auch: ehrenamtlich, unentgeltlich und die Freizeit „opfernd“.

Wir haben im Archiv gewühlt und gegraben. Hier ein paar Bilder von unseren Anfängen am Feuchtgebiet Turm: 1979 als Kontrast zum Maschineneinsatz in dieser Woche.





17. November 2020 – Biotoppflege Turm, Grünberg



Es sieht auf den ersten Blick martialisch aus – schweres Gerät in und am unserem Turm-Tümpel

Nachdem wir dort seit fast zehn Jahren keine größeren Eingriffe mehr gemacht haben, ist es jetzt an der Zeit das üppig wuchernde Schilf zurückzudrängen. So harmonisch ein sich selbst überlassener Teich auch wirkt, unser dortiges Hauptaugenmerk liegt im Erhalt bedrohter Amphibien und Libellen. In unserem Feuchtgebiet kommen viele verschiedene Arten, darunter auch streng geschützte FFH-Arten, vor.

Über 30 unterschiedliche Libellen – immerhin ein Drittel der in Deutschland vorkommenden Arten - haben wir dort schon nachgewiesen. Deren Lebensraum – die offene Wasserfläche – wurde vom Schilf im Lauf der Jahre immer mehr verkleinert.

Obwohl das schwere Gerät im Teich etwas befremdet: mit dem eingesetzten Schwimm-Ketten-Mäher der Firma Schäfer konnte der Eingriff sehr schonend durchgeführt werden. Jetzt zeigt der Teich plötzlich wieder Ecken, die sich jahrelang hinter dem Schilfvorhang versteckt hatten. Im nächsten Frühjahr, wenn die Vegetation wieder erwacht, musst du sicherlich sehr genau hinschauen, um noch Spuren der kurzfristig martialisch wirkenden Pflegemaßnahme zu erahnen.



Manchmal muss man zur dauerhaften Sicherung eines Lebensraums eben klotzen.

